

Stuttgart, 24.01.05

## **Förderungsbeitrag an das Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. im Jahr 2005**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung	öffentlich	01.03.2005
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	02.03.2005

**Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

1. Das Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. erhält im Jahr 2005 einen Förderungsbeitrag in Höhe von 63.000 Euro.
2. Der Aufwand wird gedeckt aus Mitteln des Verwaltungshaushaltes 2005 bei AHSt. 1.3310.7070.000.
3. Es gelten die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

### **Kurzfassung der Begründung**

Durch die Gründung des Produktionszentrums Tanz und Performance e.V., die erst durch eine großzügige Anschubfinanzierung der Firma Hewlett-Packard im Jahr 1999 ermöglicht werden konnte, entstand eine wichtige Plattform für die freie professionelle Tanz- und Performanceszene der Region.

Das Produktionszentrum versteht sich als Forschungs- und Vernetzungsstätte für neue zeitgenössische Ausdrucksformen im Bereich Tanz und als Arbeitsraum für Künstler. Ziel war es, eine Anlaufstelle für alle Choreographen und Tänzerinnen und Tänzer der freien Szene in Stuttgart und Umgebung zu bilden.

Das Produktionszentrum Tanz und Performance ist ein Ort des Trainings, der Vorbereitung und der Unterstützung für alle Tanzinteressierte, für Tanzkompanien und ihre Produktionen. Es versteht sich zugleich als Trainings- und Beratungszentrum, Projektinitiator und Veranstaltungsort, Management- und Marketingbüro und wurde ein Ort der Begegnung zwischen Amateuren und Profis.

Darüber hinaus konnten in der Zeit des Bestehens internationale Vernetzungen und Kooperationen geschaffen werden. Weitere Synergien sowie ein direkter Austausch unter den Tanzschaffenden entstanden, die für das kulturelle Leben der Stadt Stuttgart eine wichtige Bereicherung darstellen.

Eine Beschreibung der realisierten Produktionen und Veranstaltungen 2000-2004, der Kosten- und Finanzierungsplan für das Jahr 2005 und der Leistungsbericht 2003 sind als Anlage 2, 3 und 4 beigefügt.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Der Aufwand wird gedeckt aus Mitteln des Verwaltungshaushaltes 2005 bei AHSt. 1.3310.7070.000.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Iris Jana Magdowski

Federführendes Referat/Erstellendes Amt:  
Referat KBS/Kulturamt

### **Anlagen**

- Anlage 1: Ausführliche Begründung
- Anlage 2: Übersicht der wichtigsten Produktionen und Veranstaltungen 2000-2004
- Anlage 3: Kosten- und Finanzierungsplan für das Jahr 2005
- Anlage 4: Leistungsbericht 2003

## **Ausführliche Begründung:**

### **ProduktionszentrumTanzundPerformance**

Der städtische institutionelle Zuschuss wird satzungsgemäß zur Förderung von zeitgenössischen Tanz- und Performanceprojekten eingesetzt. Hierfür unterhält der Verein einen Tanzprobenraum, der auch als Studiobühne nutzbar ist. Diese Räumlichkeiten werden Künstlermitgliedern für die Erarbeitung von öffentlich geförderten Tanz- und Performanceprojekten kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Daneben wird ein Büro betrieben, das zusätzlich zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Produktionen und das Zentrum, eine Beraterfunktion für die Künstler und Produzenten einnimmt. Dabei wird die politische Lobbyarbeit vorangetrieben und es werden Kontakte für mögliche Kooperationen geknüpft. So gehen regelmäßige Informationen über die derzeit aktuellen Arbeiten an Pressevertreter der lokalen und regionalen Zeitungen. Monatlich erscheint ein email-Newsletter, der über aktuelle Workshops, offenes Training und Mitgliederveranstaltungen informiert. Er ist über das Internetportal [www.kulturkurier.de](http://www.kulturkurier.de) und [www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de) zu bestellen und wird derzeit von ca. 450 Abonnenten bezogen.

#### Definition der Perspektiven und Ziele:

Das Produktionszentrum richtet sich bewusst an fortgeschrittene und professionelle Tänzer, Tänzerinnen und Choreographen, um die ganz spezifischen Anforderungen erfüllen zu können, die dieser Bereich stellt, und um somit eine funktionierende und künstlerisch ausstrahlende Tanzszene im Raum Stuttgart zu entwickeln. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Tanzszene, sowohl von ehemaligen Tänzern des Stuttgarter Balletts wie auch der freien zeitgenössischen Tanzszene, zeigen, wie wichtig das Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. als Einrichtung der Weiterbildung, der Kommunikation und der Vernetzung für Stuttgart und seine Region ist.

Derzeit können 5 - 7 Stuttgarter Produktionen im Bereich Tanz und Performance aus Projektmitteln von Stadt, Land und Bund realisiert werden.

#### Für die nächsten Jahre stehen als zentrale Aufgaben an:

- Die Erweiterung der Produktionen, die im Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. realisiert werden.
- Der Ausbau des Angebotes im Bereich Profitraining und Workshop mit nationalen und internationalen Dozenten.
- Die Festigung des Standes des Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. in der Region Stuttgart, Deutschland und Europa.
- Die Etablierung des Produktionszentrum Tanz und Performance e.V. als Veranstaltungsort für Diskussionsrunden, Lecture-Demonstrations und Laboratorien, wie auch für die Präsentation der im Produktionszentrum erarbeiteten Projekte.